



Kreisvolkshochschule



Kreisvolkshochschule Aurich
Ihre Erwachsenenbildungseinrichtung
mit dem Qualitätsmanagementsystem
nach DIN EN ISO 9001:2000

Bilanz der Kreisvolkshochschule Aurich zum 31.12.2013

Aktivseite

		31.12.2013	31.12.2012
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>			
1. Konzessionen, sowie Lizenzen an Rechten und Werten		4.060,00	8.955,00
<i>II. Sachanlagen</i>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit			
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.623.285,48		12.766.271,04
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	458.934,69		464.357,69
3. Fahrzeuge für Personen und Güterverkehr	77.803,00		40.388,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen die nicht zu Nummer 5 gehören	202.153,36		238.258,56
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	131.793,50		150.505,36
6. Anlagen im Bau	0,00	13.493.970,03	0,00
<i>III. Finanzanlagen</i>			
1. Beteiligungen			
Anteile an der GDA Aurich gGmbH		25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen			
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500.210,07		641.674,42
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>			
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>	84.447,06		135.553,34
3. Forderungen gegenüber dem Landkreis Aurich	5.213,40		24.498,71
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr <u>0,00 €</u>			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.129,76	597.000,29	4.889,29
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>		227.991,25	60.605,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.819,03	4.694,79
		14.352.840,60	14.565.651,81

Bilanz der Kreisvolkshochschule Aurich zum 31.12.2013

Passivseite		31.12.2013	31.12.2012
A. Eigenkapital	€	€	€
I. Stammkapital		5.346.930,66	5.346.930,66
II. Rücklagen:			
1. Allgemeine Rücklagen		5.261.545,58	5.336.545,58
2. Zweckgebundene Rücklagen		0,00	125.000,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		24.720,22	76.078,72
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		-518.724,29	-494.004,07
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		766.938,71	777.794,36
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		64.402,00	123.821,00
2. Steuerrückstellungen		411,82	148,00
3. Sonstige Rückstellungen		403.481,00	288.971,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.124.677,82	1.880.389,22
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>159.952,55</u>		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		94.586,53	154.073,10
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>94.586,53</u>		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.115,61	743,25
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>1.115,61</u>		
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich		723.334,34	657.510,69
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>723.334,34</u>		
5. Sonstige Verbindlichkeiten		13.171,18	5.009,99
davon			
a) mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	<u>13.171,18</u>		
b) aus Steuern			
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit			
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		46.249,42	43.994,74
		14.352.840,60	14.565.651,81

Aurich, den 31. März 2014

Gewinn- und Verlustrechnung 2013

der Kreisvolkshochschule Aurich

	€	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
1. Umsatzerlöse		4.977.300,04		5.346.517,81
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		122.584,34
3. sonstige betriebliche Erträge		355.860,45	5.333.160,49	487.696,04
davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>10.855,65 €</u>			
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und betriebstoffe und für bezogene Waren		413.304,68		451.250,54
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.876.988,88			3.132.155,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		768.941,27	3.645.930,15	861.465,03
davon für Altersversorgung	<u>196.800,41 €</u>			
6. Abschreibungen				
Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		257.714,14		247.454,40
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.451.961,35	5.768.910,32	1.437.044,62
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00	1.587,13
davon von verbundenen Unternehmen	<u>0,00 €</u>			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		62.019,79	62.019,79	59.625,46
davon an verbundene Unternehmen	<u>3.771,81 €</u>			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-497.769,62	220.640,72
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag			6.025,82	5.884,70
12. sonstige Steuern			14.928,85	14.863,98
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			-518.724,29	-251.358,50
14. Auflösung von Rücklagen			0,00	0,00
15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust			-518.724,29	-251.358,50

Verwendung des Jahresüberschusses oder

Behandlung des Jahresfehlbetrages

a) zur Tilgung des Verlustvortrages

a) Tilgung aus dem Gewinnvortrag

b) Einstellung in Rücklagen
davon Erneuerungsrücklage
davon Personalrücklage

b) Entnahme aus Rücklagen
- zweckgebundene Rücklage
- allgemeine Rücklage

500.000,00 €

c) Abführung an den Haushalt der Gemeinde

c) Ausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde

d) Vortrag auf neue Rechnung

d) Vortrag auf neue Rechnung

18.724,29 €

A. Anlagevermögen

	Anschaffungs + Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte Vorjahr €	Restbuchwerte 31.12.2013 €	Kennzahlen			
	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Endstand €	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endstand €	Durchschnittl. Ab- schreibungs- satz v.H.			v.H.			
														2013	2013	2013
<u>I. Immaterielle VG</u>																
1. Software	53.397,37	0,00	0,00	0,00	53.397,37	44.442,37	4.895,00	0,00	49.337,37	4.060,00	8.955,00	9,17	7,6			
<u>II. Sachanlagen</u>																
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1. GrSt mit Betriebsbauten	18.867.490,73	6.255,44	0,00	0,00	18.873.746,17	6.101.219,69	149.241,00	0,00	6.250.460,69	12.623.285,48	12.766.271,04	0,79	66,88			
2. GrSt mit Wohnbauten	617.662,41	0,00	0,00	0,00	617.662,41	153.304,72	5.423,00	0,00	158.727,72	458.934,69	464.357,69	0,88	74,3			
3. Fuhrpark	494.972,15	48.118,37	74.891,21	0,00	468.199,31	454.584,15	10.703,37	74.891,21	390.396,31	77.803,00	40.388,00	2,29	16,62			
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1.073.822,46	0,00	757,73	0,00	1.073.064,73	835.563,90	36.105,20	757,73	870.911,37	202.153,36	238.258,56	3,36	18,84			
5. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.827.242,56	32.746,23	39.699,48	0,00	2.820.289,31	2.676.737,20	51.346,57	39.587,96	2.688.495,81	131.793,50	150.505,36	1,82	4,67			
6. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	4.396.037,17	80.864,60	115.348,42	0,00	4.361.553,35	3.966.885,25	98.155,14	115.236,90	3.949.803,49	411.749,86	429.151,92	2,25	9,44			
<u>III. Finanzanlagen</u>																
1. Beteiligung GDA Aurich gGmbH	23.881.190,31	87.120,04	115.348,42	0,00	23.852.961,93	10.221.409,66	252.819,14	115.236,90	10.358.991,90	13.483.970,03	13.659.780,65	1,06	56,57			
	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00					
Anlagevermögen -gesamt-	23.959.587,68	87.120,04	115.348,42	0,00	23.931.359,30	10.265.852,03	257.714,14	115.236,90	10.408.329,27	13.523.030,03	13.693.735,65	1,08	56,51			

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2013

Arten der Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten					davon gesicherte Beträge €	Art/Form der Sicherheit
	bis zu einem Jahr €	1 - 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	Gesamt-betrag €			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
Darlehen							
Münchener Hypothekenbank Kto1800183804	55.401,45 €	237.851,47 €	304.867,08 €	598.120,00 €	598.120,00 €	Aufnahme der	Darlehen über den
"Seminarhotel"	22.934,02 €	98.833,71 €	187.990,88 €	309.758,61 €	309.758,61 €		Landkreis Aurich
WL Bank AG Konto Nr. 398 080 900	49.403,62 €	209.956,17 €	26.804,85 €	286.164,64 €	286.164,64 €		
"Neubau Haus C/D"	32.213,46 €	137.952,28 €	360.468,83 €	530.634,57 €	530.634,57 €		
Investitionsbank Schleswig-Holstein	0,00 €	16.000,00 €	384.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €		
"Neubau KVHS AUR"							
Deutsche Kreditbank AG Kto 6700153189	159.952,55 €	700.593,63 €	1.264.131,64 €	2.124.677,82 €	2.124.677,82 €		
"Cuxhaven - Humphrey-Davy-Str."	94.586,53 €			94.586,53 €	94.586,53 €		Eigentumsvorbehalte
KFW Bankgruppe Kto 8404438							
"Cuxhaven - Humphrey-Davy-Str."							
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen							
Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht							
3. Verb. gegenüber der GDA Aurich gGmbH	1.115,61 €			1.115,61 €	1.115,61 €		
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Aurich	723.334,34 €			723.334,34 €	723.334,34 €		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	13.171,18 €			13.171,18 €	13.171,18 €		Keine
Gesamtsumme	992.160,21 €	700.593,63 €	1.264.131,64 €	2.956.885,48 €	2.956.885,48 €		



Anhang für das Wirtschaftsjahr 2013

I. Allgemeine Angaben

Die Kreisvolkshochschule Aurich ist seit dem 01.01.2012 ein Eigenbetrieb i.S. § 140 NKomVG. Der Landkreis Aurich, Fischteichweg, 26603 Aurich ist Träger des Eigenbetriebes. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB, sowie den Vorschriften der EigBetrVO erstellt.

II. Wesentliche Bilanzierungs- u. Bewertungsmethoden

Die Anlagen wurden mit Ihren Anschaffungs-/ Herstellkosten bewertet und vermindert um Absetzungen für Abnutzungen in die Bilanz eingestellt. Die baulichen Anlagen werden nach gutachterlicher Nutzungsdauer abgeschrieben. Die beweglichen Anlagegüter nach den gültigen Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen.

Die Beteiligungen sind mit Ihrem Einlagebetrag aktiviert.

Die Forderungen sind zu Ihrem Erfüllungsbetrag nach dem Niederstwertprinzip aktiviert.

Die Bankbeträge wurden zum Bar/Nennwert aktiviert.

Das Kapital wurde zum Nennbetrag am Bilanzstichtag berücksichtigt.

Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Angaben zur Bilanz und GuV

A. Angaben zur Bilanz

Für das Anlagevermögen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Es wird eine Beteiligung an der gemeinnützigen Gesellschaft zur Durchführung zusätzlicher Ausbildungs- und Arbeitsmaßnahmen Aurich GmbH in Höhe von 25 TEUR gehalten.

Vorräte waren nicht in Menge vorhanden, und um die Verhältnismäßigkeit zu wahren, wurde kein Bilanzposten gebildet.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 24,3 TEUR von den Aktiva abgesetzt. Forderungen gegenüber der GDA und dem Landkreis sind gesondert ausgewiesen. Die Hauptforderungen richten sich in Höhe von 341,7 TEUR an Kooperationspartner und an die NBank aus der Abrechnung von Projekten. Die restlichen Forderungen richten sich Höhe von 87 TEUR an öffentliche Auftraggeber wie Jobcenter und Agentur für Arbeit, die



restlichen Forderungen richten sich an Unternehmen oder Privatpersonen. Restforderungen aus 2012 waren in Höhe von 234 TEUR vorhanden, mit dem Ausgleich wird für das Jahr 2014 gerechnet. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten eine Forderung an das Finanzamt in Höhe von 7,1 TEUR.

Wertpapiere waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Im Kassen- und Bankbestand sind Guthaben auf Konten bei der Sparkasse Aurich-Norden.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen bestehen aus Personalkostenvorauszahlungen.

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

	Stand 01.01.2013	Zuführungen	Entnahmen / Auflösungen	Stand 31.12.2013
Stammkapital	5.346.930 €			5.346.930 €
Allg. Rücklage	5.336.545 €		75.000 €	5.261.545 €
Zweckgeb. Rücklage	125.000 €		125.000 €	0 €
Gewinnvortrag	76.078 €		51.358 €	24.720 €
Bilanzgewinn/verlust	-251.358 €	-518.724 €	-251.358 €	-518.724 €
Sonderposten mit Rückl.	777.794 €		10.856 €	766.938 €
Pensionsrückstellungen	123.821 €	3.380 €	62.799 €	64.402 €
Steuerrückstellungen	148 €	269 €	6 €	411 €
Sonstige Rückstellungen	288.971 €	294.497 €	179.987 €	403.481 €

Die Sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.01.2013	Zuführungen	Entnahmen / Auflösungen	Stand 31.12.2013
Rechnungsprüfungsamt	9.000 €	7.500 €	9.000 €	7.500 €
Urlaubsrückstellungen	111.686 €	102.116 €	111.686 €	102.116 €
Überstundenrückstell.	15.140 €	14.068 €	15.140 €	14.068 €
Honorarrückstellungen	44.161 €	50.962 €	44.161 €	50.962 €
Aufbew. v. Unterlagen	825 €			825 €
Aufwandsrückst. Nbank	108.159 €	119.851 €		228.010 €

Die Sonderposten mit Rücklageanteil beziehen sich auf Anschaffungskostenzuschüsse für das Hauptgebäude der KVHS und die Wohnanlage für Wohnen, Arbeiten, Lernen (WAL). Der Sonderposten wird über die Nutzungsdauer der Gebäude erfolgswirksam aufgelöst, siehe GuV Pos. 3.



Für die Verbindlichkeiten wird auf den Verbindlichkeiten Spiegel verwiesen. Die Verbindlichkeiten der GDA und des Landkreises wurden gesondert ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Überzahlungen von Kunden in Höhe von 10,9 TEUR und Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (Fahrtkostenabrechnungen) von 2,2 TEUR.

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf erhaltene Kursgebühren für jahresübergreifende Kurse in Höhe von 46,2 TEUR.

B. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachstehende Aufstellung erläutert die Zusammensetzung der Erlöse.

Umsatzerlöse		
	2013	2012
Teilnehmergebühren	2.320 TEUR	2.168 TEUR
ESF-Mittel	627 TEUR	1.153 TEUR
Verkaufserlöse	795 TEUR	733 TEUR
Landeszuweisung	418 TEUR	418 TEUR
Umsätze GDA	706 TEUR	790 TEUR
Umsätze Externe	111 TEUR	84 TEUR
Summe	4.977 TEUR	5.346 TEUR

Sonstige Betriebliche Erlöse		
	2013	2012
Erlöse Energie	29 TEUR	25 TEUR
Sonderposten	11 TEUR	11 TEUR
Auflösung Rückstellungen	1 TEUR	2 TEUR
Abgang Anlagen	13 TEUR	20 TEUR
Erträge auf V+V	297 TEUR	405 TEUR
Sonstige	4 TEUR	24 TEUR
Summe	355 TEUR	487 TEUR

Im Geschäftsjahr 2013 waren durchschnittlich in der Kreisvolkshochschule Aurich 52 Mitarbeiter beschäftigt, davon waren 14 Teilzeitkräfte. Die Mitarbeiter der KVHS verursachten Personalkosten in Höhe von 2.645 TEUR, Externes Personal in Höhe von 1.001 TEUR.

Nachfolgend die Aufstellung der wichtigsten Posten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Aufstellung der betrieblichen Aufwendungen

	2013	2012
Honorare	527 TEUR	521 TEUR
Energie	262 TEUR	193 TEUR
Verwaltung Landkreis	76 TEUR	76 TEUR
Instandhaltung	116 TEUR	140 TEUR
Dienstreisen	116 TEUR	122 TEUR
Versicherungen	34 TEUR	33 TEUR
Sonstige Aufwendungen	320 TEUR	352 TEUR
Summe	1.451 TEUR	1.437 TEUR

Der Zinsaufwand ist zu 13 % für das Hauptgebäude der KVHS, zu 30 % für das Seminarhotel angefallen und 16 % für die Baumaßnahme Sanierung Haus C/D und zu 33 % für Cuxhaven und 6 % für kurzfristige Liquiditätskredite. Aus der Aufzinsung von Altersteilzeitrückstellung ergab sich eine Summe von 3,3 TEUR.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beziehen sich auf das Seminarhotel. Die Gewerbe- und Körperschaftsteuern werden fällig auf den ermittelten Gewinnanteil. Die sonstigen Steuern sind Grundsteuern für das Projekt Wohnen, Arbeiten und Lernen und das Seminarhotel und Kraftfahrzeugsteuern für diverse Fahrzeuge.

IV. Sonstige Angaben

Organe des Eigenbetriebes sind der Betriebsleiter und der Betriebsausschuss. Aufgrund der rechtlichen Eingliederung des Eigenbetriebes in die Kommunalverwaltung sind auch deren originären Organe wie der Landrat und der Kreistag Organe des Eigenbetriebes.

Zum Betriebsleiter wurde Herr Wolfgang Eberhardt bestellt, sein Vertreter ist KOAR Herr Manfred Wilts. Im Geschäftsjahr 2013 wurden für die Betriebsleitung 129 TEUR an Personalaufwendungen und Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Die Aufwandsentschädigungen für die Beiratsmitglieder sind über die Verwaltungskostenpauschale des Landkreises Aurich abgegolten.



Dem Betriebsausschuss gem. § 4 (2) der Satzung als Organ gehören folgende Mitglieder an:

Mitglieder:

Anita Biller
Erich Harms
Hinrich Röben Vors.
Wiard Siebels
Hinrich Trauernicht stellv. Vors.
Johann Bontjer
Theo Frerichs
Friedhelm Jelken
Johann Bikker
Elsche Wilts
Hans-Gerd Meyerholz

Vertreter:

Friedrich Völler
Ingeborg Kleinert
Hermann Ihnen
Antje Harms
Jochen Beekhuis
Friederike Dirks
Arnold Gossel
Dieter Dirksen
Franz Constant
Angelika Albers
Sigrid Griesel / Wolfgang Sievers

Mit beratender Stimme:

Erlewein, Linus	Dozentenvertr.	Schecker, Rolf	Dozentenvertr.
Fisser, Marie-Luise	Dozentenvertr.	Steinbömer Hedwig	Dozentenvertr.
Eberhardt, Wolfgang	Betriebsleiter	Wilts, Manfred	stellv. Betriebsl.
Weber, Harm-Uwe	Landrat		


Aurich, den 31. März 2014



Lagebericht 2013

Die KVHS Aurich und die GDA gGmbH agieren verbunden und sind besonders im operativen Geschäft eng verzahnt. Die wirtschaftliche Situation der KVHS Aurich ist demnach auch vor diesem Hintergrund zu betrachten. Insoweit wird an dieser Stelle auf den Lagebericht 2013 der GDA gGmbH verwiesen.

1. Wirtschaftliche Entwicklung in 2013

Der Kurs-Gesamtstatus für die KVHS weist für 2013 einen Leistungsumfang von 70.000 Unterrichtsstunden aus. Damit verringert sich die Gesamtleistung gegenüber 2012 um 10.000 Stunden. Die KVHS befindet sich mit diesem Wert im Zielkorridor der definierten Qualitätskenngröße von 70.000 Unterrichtsstunden. Der starke Rückgang gegenüber dem sehr hohen Niveau von 2012 betrifft wesentlich den Bereich der Auftragsmaßnahmen in der beruflichen Bildung. „VHS-Klassik“, d.h. die Auslastung des Kursprogrammes bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau.

Die Jahresbilanz 2013 schließt mit einem Fehlbetrag von 518 TEUR ab. Die für 2013 avisierten Maßnahmen nach dem SGB II und SGB III konnten teilweise nicht und gegenüber den Planungen nur in quantitativ geringerem Umfang realisiert werden. Trotz intensiver Bemühungen war eine Stabilisierung des Standortes Cuxhaven nicht möglich.

2. Wirtschaftlicher Ausblick 2014

Eine Aufgabe für das Jahr 2014 ist die weitere Optimierung der Kostensituation. Dazu gehört die Deaktivierung unrentabler Geschäftsfelder, für die langfristig keine Perspektive zu entwickeln ist. Das erste Quartal 2014 war folglich von der Schließung des Sozialen Kaufhauses sowie der Aufgabe des Standortes Cuxhaven geprägt. Beide Geschäftsbereiche trugen zum Jahresfehl 2013 nennenswert bei. Den dort beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern musste betriebsbedingt gekündigt werden.

Im weiteren Verlauf des Jahres werden die Bemühungen zur Konsolidierung auf der Kostenseite fortgesetzt.

Um weitere Erträge zu generieren, wurde die Akquisition von Neukunden verstärkt. Für die zweite Jahreshälfte sind zusätzliche Auftragsmaßnahmen vorgesehen.

Insgesamt wird von einer deutlichen Reduzierung des Fehlbetrages in 2014 ausgegangen.

Aurich, 31. März 2014


Wolfgang Eberhardt

